

# Inhalt

Vorwort

## *Der Staub*

Halb . . . . .	17
Verbraucht . . . . .	17
Der Klatsch . . . . .	17
Wissende Augen . . . . .	18
Aus Nah und Fern . . . . .	19
Schreibender Kitsch . . . . .	20
Haltlos . . . . .	20

## *Angestellte und Zerstreung (1924–1929)*

Der Matte . . . . .	23
Die Kragen . . . . .	23
Kleine Stadt . . . . .	23
Künstliche Mitte . . . . .	24
Der glänzende Filmmensch . . . . .	26
Unter dem Strich . . . . .	28
Ein Sieg des Magazins . . . . .	29
Beschreibender Schein . . . . .	31
Ersatz und neu . . . . .	32

## *Ungleichzeitigkeit und Berausung (1929–1933)*

Die Dunkeln . . . . .	35
Sprung zurück . . . . .	35
Wut und Lachlust . . . . .	35
Sachsen ohne Wald . . . . .	39
Rahnnacht in Stadt und Land . . . . .	42
Amusement Co., Grauen, Drittes Reich . . . . .	51
Mythos Deutschland und die ärztlichen Mächte . . . . .	59

Zusammenfassender Übergang:

Ungleichzeitigkeit und Pflicht zu ihrer Dialektik

A. Früher Zustand . . . . .	69
B. Ungleichzeitigkeiten, berichtet . . . . .	70
C. Ungleichzeitigkeit und Gleichzeitigkeit, philosophisch . . . . . (Echt ungleichzeitiger Rückstand — Logische Beschaffenheit der ungleichzeitigen Widersprüche — Problem einer mehr- schichtigen Dialektik)	76
D. Nicht Hades, sondern Himmel auf Erden . . . . .	91
Erinnerung: Hitlers Gewalt . . . . .	102
Schlußform: Romantische Hakenbildung . . . . .	106
Die bunte Flucht . . . . .	108
Über Märchen, Kolportage und Sage . . . . .	109
Okkulte Phantastik und Heidentum	
Erlerntes Gruseln . . . . .	131
Science drolatique . . . . .	131
Geheimniskrämerei als Großbetrieb . . . . .	133
Verborgene Qualität . . . . .	136
Gesänge der Entlegenheit . . . . .	139
Attrappe mit Gift . . . . .	143

*Großbürgertum, Sachlichkeit und Montage (1924—1933)*

Der Ruck . . . . .	149
Neues Eckfenster . . . . .	149
Ludwigshafen-Mannheim . . . . .	150
Übergang: Berlin, Funktionen im Hohlraum . . . . .	153
Die Leere . . . . .	170
Das Schiffshaus . . . . .	170
Zur Dreigroschenoper . . . . .	171
Zeitecho Stravinskij . . . . .	173
X Romane der Wunderlichkeit und montiertes Theater . . . . .	181
Relativismen und Leer-Montage	
Das Auge . . . . .	192
Die Fiktiven . . . . .	193
Die Empiristen . . . . .	193
Laxer, sozialer und physikalischer Relativismus . . . . .	196
Grundstock der Phänomenologie . . . . .	207
„Ontologien“ der Fülle und Vergänglichkeit . . . . .	213
Existenzerhellung und Symbolschau „quer zum Dasein“ . . . . .	222

## *Inhalt*

---

Tribut der Tugend an das Laster . . . . .	226
Anhang: Spenglers Raubtiere und relative Kulturgärten . . . . .	228
<b>Philosophien von Unruhe, Prozeß, Dionysos</b>	
Der kluge Rausch . . . . .	239
Der gesprenkelte Urfluß . . . . .	240
Romantik des Diluvium . . . . .	243
Imago als Schein aus der „Tiefe“ . . . . .	253
Bergsons Elan vital . . . . .	260
Der Impuls Nietzsche . . . . .	267
<b>Denkende Surrealisten</b>	
Die Hand im Spiel . . . . .	275
Revueform in der Philosophie . . . . .	276
Rettung Wagners durch surrealistische Kolportage . . . . .	280
Hieroglyphen des XIX. Jahrhunderts . . . . .	288
Letzte Quere: Angst vorm „Chaos“ . . . . .	295
Fahne rot und gold . . . . .	304
Glaube ohne Lüge . . . . .	307